



**Zweigverein  
Frankfurter Berg**  
(VHC, der Wanderverein mit Erlebniswert)

## Rundschreiben für Oktober 2017

Wandern, Wurst und Wein

### Die VHC-Herbstwanderung am Sa. 7.10.2017

(Hallgarten – Kloster Eberbach – Kiedrich – Eltville)

***Guten Morgen, liebe Wanderinnen, verehrte Wanderer und sehr verehrte Gäste,***

**Vorbei ist die Zeit der ‚Pack den Badeanzug ein‘, ein Mittagsschläfchen in der Hängematte, der Sternschnuppen im Augushimmel für Nachtschwärmer und die Gezeiten von Wind, Wolken und überirdischen Hitzeflirren.**

**Zur Einstimmung in den Wandermonat Oktober wieder ein gewohntes Gedicht:**

***Der Herbst*** von Wilhelm Busch (1832-1908), deutscher Maler, Zeichner und Schriftsteller

*Der schöne Sommer geht von hinnen,  
Der Herbst, der reiche, zog ins Land.  
Nun weben all die guten Spinnen  
So manches feine Festgewand.*

*Sie weben zu des Tages Feier  
Mit kunstgeübtem Hinterbein  
Ganz allerliebste Elfenschleier  
Als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.*

Der Herbst hat seine schönen Seiten - gerade in einer Landschaft wie dem Rheingau, wenn die Luft von der neuen Weinernte durchtränkt wird und der Himmel voller Trauben hängt. Dann verspürt man eben nach einer Wanderung entlang der Rebzellen die Lust, genau dort einzukehren, wo die Quelle ist – in einem Winzerort. Da gibt es Momente, in denen stimmt einfach alles: sich oben am Hang erschöpft und glücklich zwischen Steinen und Gräsern oder Bänken niederlassen. Der Blick frei und weit über das verstummte Rheintal in die Ferne schauen. Gute Wanderfreunde, milde Nachmittagssonne, kleine Vesper. Gemeinsam etwas geschafft haben. Im Reinen sein mit sich selbst, mit den Wäldern, Wiesen und Wegen, denen man an diesem Tag begegnet ist. Wer mit dem VHC auf Wanderung geht, der kennt diese Momente – und zehrt auch dann noch von ihnen, wenn er längst wieder zurück im Trubel des Alltags ist.

Je schneller die Welt sich dreht, desto größer der Wunsch, Handy und Laptop einfach mal auszuschalten. Auszubrechen und wieder Kraft, Schönheit, Vielfalt der Natur am eigenen Leib zu erfahren.

Kein Wunder also, dass Wandern derzeit eine regelrechte Renaissance erlebt. Das Comeback des Draußenseins zieht sich durch alle Bevölkerungsschichten, verleiht der in der Vergangenheit oft belächelten, spröden Sportart neuen Glanz und setzt der spießigen Knickerbocker-Ära damit das von vielen herbeigesehnte Ende. Wandern ist klasse für Seele und Körper – das wissen wir schon lange und auch etliche Promis haben das erkannt wie Angela Merkel, Hape Kerkelin, Hansi Hinterseer, William & Kate und Orlando Bloom (ein Hollywood-Starschauspieler) und viele amerik. Minister und Berater von Donald Trump ‚wandern‘ ihm davon (*kleiner Scherz am Rande*). Viele Stars lieben den Trip in die Natur als Kalorienkiller oft mehr als das Studio-training.

#### **Wegbeschreibung:**

Mit Fahrer ‚Hardy‘ und seinem 55-sitzigen Jossa-Bus fahren wir bis zum **Hallgartener Schwimmbad** – dort startet die A-Gruppe und nimmt sich bei zunächst ansteigendem Weg bald schon den beliebten ‚Rheingauer Riesling Pfad‘ und den legendären ‚Rheinsteig‘ unter die Wanderschuhe. Zwei Kilometer später beginnt auch für die B-Gruppe der Weg in die Natur, um neue Kraft zu tanken.

Wir singen zwar nicht die aktuellen Lieder der jüngeren Wanderer „Hey, wir woll'n die Eisbärn seh'n, über sieben Brücken woll'n wir gehen, denn unser Leben wär so leer ohne Bärn' – wir haben die Eisbärn' so gern“, doch wir Rentner spüren die Freude in uns, wenn wir das Rheintal und die Klöster von oben sehn. Die Vorwanderer erlebten zudem dort am 16.8. ein heftig tobendes Donnerwetter mit Starkregen, das in Frankfurt den Flughafen, den Nahverkehr und die Straßen lahmlegte. Wir erlebten den einfachen Knalldonner, den stotternden Koller-Donner, der in der Regel nach einer längeren Stille eintritt, sich über die ganze Gegend verteilt, den Lattendonner mit hellem kurzen Krach, als ob man eine Holzlatte zerbricht und schließlich den zögernden Kicherdonner, wenn sich das Gewitter verzieht. Da mussten wir schreck-, wasser- und zur Mittagseinkehr auch weinfest sein.



Schon nach 6 Km stoßen wir für unsere Frühvesper auf das **Kloster Eberbach** (auch *Kloster Erbach*); es ist eine ehemalige Zisterzienserabtei. Das für seinen Weinbau berühmte Kloster war eine der ältesten und bedeutendsten Zisterzen in Deutschland. Die Anlage zählt mit ihren romanischen und frühgotischen Bauten zu den bedeutendsten Kunstdenkmälern Europa. Die Aufenthaltspause (ca. 30 Minuten) kann für eigene Erkundungen im Klostergelände genutzt werden.

Zur Mittagseinkehr erreichen wir nach weiteren 4 Km um 12:30 Uhr das tausendjährige **Weindorf Kiedrich**, ein ‚Schatzkästlein der Gotik‘ und das Bürgerhaus Kiedrich mit deutsch-griechischer Küche, das gern vom SPD-Landrat Burkhard Albert, Robert Koch (CDU) und von Franz-Peter Tebart-van-Elst (ehem. Bischof von Limburg) besucht wird. Ein Kleinod ist dieses Kiedrich mit seinen Fachwerkhäusern, rustikalen Gasthäusern, Gutsschänken, die sich mit zahlreichen Weininschriften schmücken: „Der Geist kann nicht im Trockenem wohnen“, „Am Rausch ist nicht der Wein schuld, sondern der Zecher“, „Stört Dich beim Arbeiten der Wein, dann lass das Arbeiten sein“. Und die Devise im Kiedricher Ortswappen lautet: Halleluja et vinum Kideraci – Lobet Gott und den Kiedricher Wein!“.

**Auf Vorbestellung werden uns vom griech. ‚Chef Sanni Guosis‘ diese Speisen angeboten:**

1. **Markklößchen Suppe 4,20 €**
2. Marktfrische **Salatplatte** mit Garnelenspießen und Baguette **13,90 €**
3. **Schweineschnitzel „Wiener Art“** mit Pommes Frites und Salatteller **9,50 €**
4. **Schweineschnitzel** mit frischer Champignonrahmsoße, Pommes Frites und Salatteller **11,50 €**
5. **Schweinefilet** mit frischer Champignonrahmsoße, Bratkartoffeln und Salatteller **14,90 €**
6. **Gemüsepfanne** (frisches zartes Saisongemüse) dazu Patates (gr.Kartoffelscheiben) **10,50 €**
7. **Pangasius Filet** mit Butterkartoffeln und Salatteller **12,50 €**
8. **Hirschgulasch** mit Apfelrotkohl und hausgemachten Klößen **17,80 €**

Wir sind derzeit bemüht, die Genehmigung bei der Pfarrgemeinde zu erhalten, um die Katholische Basilika St.Valentinus mit der ungewöhnlich vollständigen gotischen Innenausstattung besichtigen zu können.

Danach beginnen wir gegen 15 Uhr die Schlusswanderung über 4 Km von Kiedrich - stets abwärts laufend - nach **Eltvile**, wo ‚Hardy‘ uns zur Rückfahrt nach Frankfurt abholt.



- Wanderstrecke** : Gruppe „A“ insgesamt 15 Km  
Gruppe „B“ 12 Km oder verkürzt mit Busmitnahme ab Kiedrich
- Wanderführer** : Elfriede Wend, Werner Strub, Karl-Heinz Kempf, Timm Bächle  
(keine Haftung für Wanderführer)
- Treffpunkt/Abfahrt:** 8:00 Uhr Fliederweg / 8:05 Uhr Heddernheim /  
8:15 Uhr Miquel-Adickesallee (Richtung Messe) /
- Fahrpreis** : Mitglieder: 17,00 € Gäste: 18,50 €
- Rückkehr** : in Frankfurt ca. 17 Uhr (Änderung vorbehalten)
- Verpflegung** : Mittagseinkehr im Bürgerhaus Kiedrich - Haus d. Gastes, Tel. 06123-61428
- Das muss sein** : eine feste Sohle unter dem Schuh mit einem starken Profil
- der Kalendereintrag:** „Ich bin dann mal weg“ – eine Wanderung mit Freunden und Gästen  
**und gleich erledigen:** die verbindliche Anmeldung **bis 4.10.17** bei Familie Kempf Tel 069/545685

**Mit einem leidenschaftlichen F R I S C H A U F**  
**Die Wanderführer und der Vorstand freuen sich auf Sie**

(“Geh, geh' mit Gott aber mit dem VHC”)

P.S. mit Schmunzelgarantie:

Manche Leute müssen erst gegen einen Baum prallen, damit sie wissen, dass sie auf einem Holzweg sind /Ana Nym